



Ristic AG trat Charta der Vielfalt bei

Warum unternehmerische Verantwortung über das eigene Kerngeschäft hinaus reicht

Oberferrieden, Oktober 2013. Die Ristic AG ist der bundesweiten Unternehmensinitiative "Charta der Vielfalt" unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel beigetreten. Das Unternehmen verpflichtet sich damit, die Vielfalt im Unternehmen und den Erhalt der biologischen Vielfalt weltweit zu fördern. Bereits fünf Millionen Mitarbeiter in Deutschland sind in einem Unternehmen beschäftigt, das der „Charta der Vielfalt“ angehört.

Die Mitarbeiter sind für die Ristic AG einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren. Ihre vielfältigen Kompetenzen, Erfahrungen und ihr Engagement fördern die weitere Entwicklung des Unternehmens. „Die Stärkung von Humanressourcen, insbesondere auch die berufliche Integration am Arbeitsmarkt benachteiligter Personengruppen sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist uns seit je ein wichtiges Anliegen“, sagt Michael Struffert, Chairman Finance Manager der Ristic AG, der für das Unternehmen die Charta der Vielfalt unterzeichnet hat.

Stärkung von Humanressourcen

Der bisherige Erfolgsweg der Initiative zeigt die wachsende Bedeutung des Themas Diversity für Wirtschaft und Gesellschaft. Mit dem Beitritt zur „Charta der Vielfalt“ übernehmen Unternehmen eine gesellschaftliche Vorbildfunktion. Sie zeigen ihre Ansätze zur Bewältigung bevorstehender Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel und der demografischen Entwicklung. Die Mitgliedsunternehmen demonstrieren in diesem Zusammenhang nachahmenswerte Umsetzungsmöglichkeiten. Die entstehenden Impulse sollen an andere Unternehmen und in die Gesellschaft weitergegeben werden. Unternehmen, die sich nicht frühzeitig auf die neuen Herausforderungen einstellen, werden im Wettbewerb ins Hintertreffen gelangen.

„Vor diesem Hintergrund sehen wir einen positiven Zusammenhang zwischen ethischen Standards und gesellschaftlicher Akzeptanz, Produktqualität sowie der Gewinnung guter Mitarbeiter, die die Basis für unternehmerischen Erfolg sind. Wer sich an den Kundenbedürfnissen orientieren möchte, darf die Bedürfnisse der eigenen Mitarbeiter nicht vernachlässigen: Mitarbeiter sind für uns der Schlüssel an der Nahtstelle zu Geschäftspartnern und Kunden. Wir bekennen uns klar dazu, jedem Mitarbeiter gleiche Chancen zu bieten, mit gebotener Sorgfalt im Markt zu handeln sowie die biologische Vielfalt zu fördern“, sagt Peter Ristic, Vorstandsvorsitzender der Ristic AG.

Warum sich die Ristic AG für biologische Vielfalt einsetzt

Die Spielregeln des Marktes ändern sich, weil Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gleichermaßen die Notwendigkeit erkannt haben, den Wert der Natur in Form veränderter Regulierung, Konsumentenverhalten und Angebotsbedingungen angemessen zu berücksichtigen. Wer an dauerhaftem wirtschaftlichen Erfolg interessiert ist, muss auch an Natur- und Umweltschutz ein nachhaltiges Interesse haben: Nachhaltiges Wirtschaften ernährt die Menschheit und hilft, die Umwelt für die nächste Generation zu erhalten. In ihrem Engagement stellt die Ristic AG eine der produktivsten Ökosysteme der Erde in den Mittelpunkt: die Mangroven. Das Wurzelwerk der Mangrovenbäume

Kontakt:
Ristic AG
Martina Zeller
Head of Marketing, PR, CSR
Am Espen 15
D-90559 Oberferrieden

Tel.: +49 9183 409 – 45
Fax.: +49 9183 409 – 49
Martina.Zeller@ristic.com

und das sich zwischen den Wurzeln sammelnde Sediment sind Lebensraum sowie wichtige Laich- und Aufwuchsgebiete für Fische, Krebse und Garnelen. Überall, wo sie großflächig abgeholzt wurden, gehen die Erträge der Küstenfischerei drastisch zurück.

Die Ristic AG setzte sich deshalb schon vor Jahren für die Aufforstung von Mangroven ein. Das Programm an der indischen Westküste im District Ratnagiri wurde ins Leben gerufen, um diesen gerade für Garnelen wichtigen Lebensraum zu schützen. Bisher wurden fast 20.000 Mangroven zur Aufforstung der zum Beispiel durch exzessive Aquakultur zerstörten Küstengebiete eingepflanzt. Zudem finanzierte Ristic eine eigene Aufwuchsstation für Mangrovenpflanzen, die kontinuierlich ausgesetzt wurden und so zukünftig ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten werden.

In Kooperation mit den Fischern, den Fischereibehörden und der Wissenschaft gelang es der Ristic AG, die Unternehmensstrategie zur Erhaltung der Biodiversität des Meeres erfolgreich umzusetzen. Zudem konnten die kleinen gewerblichen Küstenfischer überzeugt werden, ihre Garnelen nach ökologischen Kriterien zu fangen, um eine Überfischung und Schädigung des küstennahen maritimen Ökosystems zu vermeiden. Um diese Bekenntnisse und Maßnahmen zu bekräftigen und fortzusetzen, wurde 2013 die Charta der Vielfalt unterschrieben.

Der Export von Garnelen ist in Lateinamerika und gerade in Costa Rica ein wichtiger Wirtschaftszweig. Doch sowohl der Wildfang als auch die Aquakultur sind weltweit in negative Schlagzeilen geraten. Die Medien berichten von der Zerstörung des Meeresbodens durch Schleppnetze, exzessiven Beifängen sowie von weltweiter Überfischung. In der Aquakultur kam es zu ähnlichen Auswüchsen, dem Abholzen von Mangroven und dem Einsatz von Chemiestoffen. Die Ristic AG setzte sich bereits seit einigen Jahren für eine globale Nachhaltigkeit und Entwicklung der Garnelenfischerei ein: „2002 haben wir begonnen, in den Wildfang von Garnelen an der pazifischen Küste von Costa Rica zu investieren. Unsere ganzheitlich ausgerichtete Firmenstrategie zielte darauf ab, die Biodiversität des Meeres zu erhalten und eine nachhaltige Nutzung der maritimen Ressourcen für alle zu sichern. In Kooperation mit den Fischern, den Fischereibehörden und der Wissenschaft gelang es uns, unsere Strategie erfolgreich umzusetzen. Gleichzeitig konnten wir den Garnelen Fischern von Costa Rica eine neue, existenzsichernde, langfristige Perspektive geben. Damit ist es uns gelungen, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu erfüllen und die bei den UN-Millenniumsziele ‚Schutz der Umwelt‘ und ‚Aufbau weltweiter Entwicklungspartnerschaften‘ umzusetzen“, erläutert Michael Struffert den Erfolg des Konzeptes.

Dabei hat das Unternehmen die Risiken eines Entwicklungslandes nicht gescheut und mit hohen Investitionen auch die Weiterverarbeitung der Garnelen vor Ort forciert. So konnten zugleich in großem Umfang Arbeitsplätze und Einkommen nachhaltig gesichert werden. „Dies alles wäre mit der konventionellen Entwicklungshilfe nicht möglich gewesen“, so Struffert zum Entwicklungsbeitrag des Unternehmens. Umfangreiche Forschungen schafften die Voraussetzungen für einen ökologisch nachhaltigen Wildfang sowie den Erhalt und die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards von Tiefseegarnelen aus Mittelamerika. Zudem konnten die kleinen gewerblichen Küstenfischer davon überzeugt werden, nach ökologisch nachhaltigen Kriterien ihre Garnelen zu fangen, um eine Überfischung und Schädigung des küstennahen maritimen Ökosystems zu vermeiden. Diese Produkte werden von der Ristic AG erworben, weiterverarbeitet und nach Europa exportiert.

„Kooperationen ergänzen staatliche Regulationskonzepte zur nachhaltigen Entwicklung und bieten für alle nachhaltige Vorteile. Zusammen sind wir besser als jeder einzelne von uns. Beziehungen, bei denen es um glaubwürdige und sinnstiftende Inhalte geht, verbessern die Erfolgsaussichten erheblich, da die Marktzusammenhänge immer komplexer geworden sind und der Wettbewerb



Kontakt:

Ristic AG
Martina Zeller
Head of Marketing, PR, CSR
Am Espen 15
D-90559 Oberferrieden

Tel.: +49 9183 409 – 45
Fax.: +49 9183 409 – 49
Martina.Zeller@ristic.com

immer härter wird. Durch den Dialog mit unseren Stakeholdern können unternehmerische, soziale und ökologische Risiken frühzeitig erkannt und gemindert werden“, so Peter Ristic. Denn gelebte Vielfalt ist mehr als ein Bekenntnis.



Mehr Informationen zu diesen und weiteren Themen erhalten Sie auch auf der diesjährigen Anuga vom 05.-09. Oktober 2013 in Köln, **Halle 04.2, Stand A014.**

Zur Ristic AG

Ristic ist führender Anbieter bei der Produktion und Vermarktung von Meeresfrüchten. Die Produktpalette reicht von Garnelen, Grill-Spießen bis zum tiefgekühlten Fertiggericht. Als einziger Hersteller in Deutschland bietet Ristic vom Institut für Marktökologie (IMO) und von Naturland ökologisch zertifizierte Zucht-Garnelen auf dem europäischen Markt an. Ristic hält damit eine Ausnahmeposition unter den Importeuren von rohen Garnelen. Das Unternehmen steuert vom fränkischen Firmensitz in Oberferrieden aus die weltweiten Import-, Vertriebs- und Service-Aktivitäten. Ristic beschäftigt insgesamt rund 250 feste Mitarbeiter und erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 50 Millionen €.

Weitere Informationen sowie druckfähige Presse-Bilder finden Sie auch auf der Internetseite der Ristic AG unter: www.ristic.com.

Über die „Charta der Vielfalt“

Die „Charta der Vielfalt“ wurde 2006 gegründet. Schirmherrin der Initiative ist Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Die Unterzeichnung der Charta ist eine Selbstverpflichtung zu Vielfalt, Toleranz, Fairness und Wertschätzung in der Arbeitswelt. Der bisherige Erfolgsweg der Initiative zeigt die wachsende Bedeutung des Themas Diversity für Wirtschaft und Gesellschaft. Mit dem Beitritt zur „Charta der Vielfalt“ übernehmen Unternehmen eine gesellschaftliche Vorbildfunktion. Sie zeigen ihre Ansätze zur Bewältigung bevorstehender Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel und der demografischen Entwicklung. Die Mitgliedsunternehmen demonstrieren in diesem Zusammenhang nachahmenswerte Umsetzungsmöglichkeiten. Die entstehenden Impulse sollen an andere Unternehmen und in die Gesellschaft weitergegeben werden. Die „Charta der Vielfalt“ haben in Deutschland bis heute 1000 Unternehmen und Institutionen mit über fünf Millionen Beschäftigten unterzeichnet. Damit ist die Initiative eine der größten Netzwerke von Unternehmen und Institutionen in Deutschland. Zu den Unternehmen, die sich der Charta angeschlossen haben, gehören mit der Commerzbank, Daimler, Deutsche Bahn, Deutsche Telekom, Metro Group und McDonald's Deutschland.

Weitere Informationen zur Charta der Vielfalt unter: www.charta-der-vielfalt.de.

Kontakt:

Ristic AG
Martina Zeller
Head of Marketing, PR, CSR
Am Espen 15
D-90559 Oberferrieden

Tel.: +49 9183 409 – 45
Fax.: +49 9183 409 – 49
Martina.Zeller@ristic.com